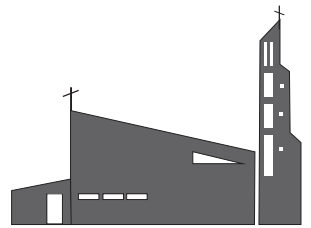


MITTEILUNGEN

der evangelischen Pfarrgemeinde Tulln



Die Glocken rufen

„Also wissen Sie, ich glaube schon an Gott, aber ich bin kein Kirchgänger,“ sagte der Anrufer am Telefon mit fester Stimme, fast so, als wollte er mich davon überzeugen, es ihm nachzumachen.

Nachdem wir unser Gespräch beendet hatten, kam ich ins Nachdenken und schließlich zu dem Schluss, dass es für mich seit Kurzem irgendwie eine Zeit vor und eine Zeit mit Corona gibt.

Vor Corona hätte ich mich nämlich gefragt: „Habe ich jetzt diesen Mann so arg bedrängt, dass er sich genötigt sah, mich zu überzeugen? Habe ich ihm etwa mit meinen Überlegungen zum Thema Sonntagsgottesdienste ein schlechtes Gewissen gemacht? Oder habe ich einfach nur verabsäumt, mich bei ihm ganz simpel nach dem Warum zu erkundigen?“

Jetzt, in der Coronakrise, frage ich mich hingegen: „Schmerzt es diesen Mann wirklich nicht, dass wir in unserer Kirche in Tulln seit Wochen keine Gottesdienste feiern konnten, nicht einmal am Karfreitag oder Ostersonntag?“ – Wir leben hier in Österreich, Gott sei Dank, in einem Land mit Religionsfreiheit und niemand muss erklären, warum er am Sonn- oder Feiertag nicht in die Kirche geht.

Aber ganz viele Leute freuen sich jetzt hoffentlich darüber, dass sich ihr Glaube und ihre Gebete nun endlich wieder miteinander verbinden können, in der Gemeinschaft mit den anderen; – auch bei uns wieder, in der Grottenthalgasse 16. (UN)

Ich danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke. Immer, wenn ich für euch alle bete, tue ich es mit Freude und danke Gott dafür, dass ihr euch gemeinsam für das Evangelium eingesetzt habt, vom ersten Tag an bis jetzt.

(Philipper 1,3-5)





Kirchenbeitragsvorschreibung in „Corona-Zeiten“

Ja! – Es bleibt unserer Kirche keine andere Wahl!

Auch wenn wir wissen, dass viele von Ihnen jetzt mit echten finanziellen Problemen kämpfen und große Existenzängste herrschen.

Aber bitte bedenken Sie:

Alle Pfarrerinnen und Pfarrer arbeiten auch in dieser Zeit, eben nur anders, und die laufenden Auslagen Ihrer Pfarrgemeinde wie z.B. Kommunalabgaben, Strom-, Telefon-, Internet- und Druckkosten, Postgebühren, Büromaterial usw. sind weiterhin zu bezahlen.

Manche von Ihnen haben noch ihren Kirchenbeitrag aus bis zu drei Vorjahren offen. Wir ersuchen Sie eindringlich, sich mit unseren KB-Mitarbeiterinnen in Verbindung zu setzen, um dies zu klären.

Für Kirchenbeitrag-Nachrichten haben wir, damit die Bearbeitungszeit verkürzt wird, eine eigene Adresse eingerichtet: kb-tulln@evang.at

Für die späte Vorschreibung haben wir eine verlängerte Einzahlungsfrist bis Ende Juli eingegeben, damit Sie auch besser planen können und gegebenenfalls auf eine Zahlart – halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich umstellen können.

Die Meldung an das Finanzamt für die Beiträge 2019 sind mit Ende April aus der Kirchenzentrale erfolgt.

So bitten wir Sie sehr, Ihre Kirche auch jetzt solidarisch zu unterstützen und Ihren Beitrag – wenn irgend möglich – zu leisten.

Ihr Presbyterium



Herzliche Einladung zum

Sommertagesdienst

im Pflege und Betreuungszentrum (Rosenheim) Tulln

Montag, 6. Juli 2020, um 15.00h

(Videoübertragung in die Stockwerke)



Schöne und interessante Zeit



So schnell geht es – jetzt nähert meine Zeit in Tulln sich schon wieder dem Ende ...

Herzlichen Dank allen, die mein Vikariat in unserer Gemeinde zu einer solchen Bereicherung gemacht haben!

Dankbar schau ich zurück auf 1 ¾ Jahre voll unterschiedlichster Lernerfahrungen bei Gottesdiensten und Church Clubbings, Taufen und Beerdigungen, Sprechcoaching und Büroarbeit, Haus- und Krankenbesuchen, auf Nervosität vor allem, was ich zum ersten Mal mache und Rollenunklarheiten und viele Stunden Vorbereitungs- und Reflexionsgespräche mit meiner Pfarrfarrerin Ulrike Nindler.

Schmunzelnd schau ich zurück auf vielfältige Begegnungen mit Menschen, die mir einen herzlichen Empfang bereitet haben, meine Patzer mit Humor genommen haben und notfalls auch mal kurzfristig eingesprungen sind; Begegnungen mit Menschen, die mir etwas Persönliches von sich anvertraut haben und vor allem auf bereichernde Gespräche und sehr viel Herzlichkeit!

Die Familien bei den Tauf- und Beerdigungsgesprächen fallen mir ein, die mir von ihren Ängsten, ihrer Trauer und Freude erzählt haben und Einblick in ihre Familien gegeben haben. Das Osterfest letztes Jahr, als jemand nach dem Gottesdienst sagte: „Hier hat man wirklich gemerkt, dass es ein Fest ist, das wir heute feiern!“ Die Konfirmandenfreizeit letztes Jahr, als man richtig zusehen konnte, wie die Konfis zu einer Gemeinschaft zusammen wuchsen. Die Jugendlichen fallen mir ein, die mich ins Vertrauen über ihre Sorgen gezogen haben. Die Schüler*innen im Reli-Unterricht, die so schnell in Gedanken irgendwo anders sind. Weihnachten letztes Jahr mit unserer Gemeinde, als ich bemerkt habe: Hier bin ich am richtigen Ort, selbst wenn ich heute meine Familie nicht sehe. Telefongespräche während der Corona-Zeit, in denen Menschen ihre Wertschätzung für unsere Gemeinde und die Mitarbeiter*innen hier zum Ausdruck brachten.

Ich denke an die vielen kleinen Ermutigungen, die ich bekommen hab, die freundlichen Blicke und das herzliche Händeschütteln nach dem Gottesdienst und ich merke: Die Zeit hier ist mir zu kurz geworden.

Ab 1. September werde ich in der Pfarrgemeinde Klosterneuburg zu arbeiten beginnen. Es ist also durchaus möglich, dass mich eine Urlaubsvertretung oder eine andere Gelegenheit wieder mal nach Tulln führt. Ich hoffe, vielen von Ihnen bis dahin noch bei Gottesdiensten im Pfarrgarten treffen zu können.

Vielen Dank und Gottes Segen Ihnen allen!

Ihre Kerstin Böhm



Wir danken Vikarin Böhm für ihren Dienst in unserer Pfarrgemeinde, wünschen alle Gute und Gottes Segen!



Liebe Menschen unserer Pfarrgemeinde, Omas und Opas, Eltern, Kinder und Jugendliche!

Es ist nicht leicht!

Vieles in unserer Pfarrgemeinde findet nicht so statt, wie wir es gewohnt sind.

Wir können nicht auf Pfingstlager fahren, können keinen Ausflug zum Heurigen und keinen Besuch im Evangelischen Horn machen.

Wir können uns nicht an den gewohnten Nachmittagen zum Plaudern und Erzählen treffen. Gottesdienste sind nur unter Einschränkungen möglich ...

... und doch, – wir schaffen es irgendwie in Kontakt zu bleiben per Telefon, per E-mail, per Skype ...!



Auch **der Religionsunterricht** findet statt, wenn auch bis zum Schulschluss nicht ausschließlich in der Schule.

Das Unterrichtsmaterial für den Nachmittagsunterricht kommt, wo Unterricht in der Schule nicht möglich ist, in einem großen Kuvert nach Hause.

Zwar ersetzt dies den persönlichen Kontakt nicht, aber wir treffen uns jetzt zusätzlich zur Post noch im Reli-Chat; – und das ist schön!

So habe ich z.B. auch schon Eltern kennen gelernt, die ich vorher nicht gekannt habe. Zwar kann nichts die persönliche Begegnung ersetzen, aber es sind doch für eine kurze Zeit neue, andere Gespräche möglich geworden.

Was uns zusammen hält und uns verbindet ist der Glaube an den dreieinigen Gott, an seinen Auftrag in Liebe und Frieden aufeinander zu schauen, so es unsere Kräfte und Möglichkeiten zulassen ...

Es grüßt euch/ Sie alle ganz herzlich,
Eva Tiefenbacher



Herzliche Einladung zur Sommerfreizeit in Bad Goisern für alle Jugendlichen ab 13 Jahren:

- o So 5. Juli bis Fr 10. Juli 2020
Unterkunft mit Halbpension: Luise-Wehrenfennig-Haus
- o Nähere Informationen bei harald.pilz@to4to.at



Church Clubbing? Was ist das?

Church Clubbing ist gemeinsam Essen, Lachen, Reden, Nachdenken über Gott und das Leben, Austausch, Spielen – und was uns sonst so einfällt. Kurz gesagt: Church Clubbing ist der Jugend-Treff unserer Pfarrgemeinde. Den Jugendlichen zufolge ist es cool, herzlich, lustig... und eigentlich immer zu kurz :)

Ein Team von Mitarbeitenden unter Leitung von Harald Pilz startete 2018 mit den Konfis dieses Jahres das Church Clubbing, das Treffpunkt für die Jugendlichen auch nach der Konfirmation ist. Seither trifft sich eine bunte und fröhliche Truppe Jugendlicher monatlich in den Gemeinderäumlichkeiten. Und es kommen immer mehr Leute dazu: Konfis der darauffolgenden Jahre und Freund*innen unserer Church Clubber! Seit 2019 finden zudem vierteljährliche Ökumenische Jugend-Events, „Big Church Clubbings“, gemeinsam mit katholischen Pfarrgemeinden aus dem Tullnerfeld statt. Im selben Jahr gab es das erste Church Clubbing- Zeltlager.

BIG CHURCH
Clubbing



Gemeinsam durch die Corona-Zeit

Seit Beginn der Corona-Ausgangsbeschränkungen finden die Church Clubbings per Video-Konferenz statt. Ein paar Stimmen dazu:

„Ich habe die Corona-Phase gut überstanden. Es hat geholfen, ab und zu mit Freunden zu sky-pen und Zeit mit meiner Familie zu verbringen. (...) Die online Church Clubbings waren auch eine große Hilfe, da man für diese Zeit vergisst, was gerade in der Welt passiert und einfach Zeit mit Menschen verbringt, die mir wichtig sind.“ (Lisa)

„Ich muss sagen, dass ich diese ganzen Sprüche („Jetzt haben wir einmal Zeit, nachzudenken“) anfangs nicht wirklich geglaubt habe. Bis ich irgendwann vor lauter Langeweile tatsächlich angefangen habe, nachzudenken. Ich bin nach viel hin und her zu folgendem Schluss gekommen: Das Leben ist krass. (...) Diese Zeit hat mir durchaus einiges Neues beschert, auch wenn ich es anfangs nicht geglaubt habe.“ (Amelie)

„Mir haben meine Freunde sehr geholfen, und da ein Teil meines engsten Freundeskreises der ist, der auch immer bei den Clubbings ist, fand ich die Zoom-Treffen einen – den Umständen entsprechend – guten Ersatz. Ich freu mich schon so, meine kleinen Schatzis mal wieder in Echt zu sehen und freue mich schon richtig auf die Sommerfreizeit. Also, ich drück die Daumen, dass es zustande kommt, ich vermisse euch“ (Marlies)



Getauft wurden:

Sarah Frieda Bergknapp und Anna Gerda Bergknapp aus
Langenrohr; Nuria Ingensand aus St. Andrä-Wördern

*„Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe
und wachsen in allen Stücken zu dem hin,
der das Haupt ist, Christus.“ (Epheser 4,15)*



Beerdigt/Verabschiedet wurden:

Christian Schwetz aus Tulbing in Wien; Ingrid Komers aus Tulln
in Wien; Erika Anna Glaser aus Wilfersdorf in Chorherrn;
Eduard Danzinger aus St. Andrä-Wördern; Hans Maria Göth aus
St. Andrä-Wördern; Josef „Jack“ Rohacek aus Tulln

*„HERR, lass mir deine Barmherzigkeit widerfahren,
dass ich lebe.“ (Psalm 119,77)*



In unsere Kirche eingetreten ist:

Patrycja Maria Dubrovner aus Reidling

*„Bittet, so wird euch gegeben. Suchet, so werdet ihr
finden. Klopfet an, so wird euch aufgetan.“
(Matthäus 7,7)*



Urlaub Pfarrerin Ulrike Nindler:

8. - 29. Juli 2020 und 17. - 30. August 2020

Vertretung:

8. - 24. Juli: FI Pfarrer Michael Simmer - 0699/18877302

25. - 29. Juli: Pfarrerin Anneliese Peterson, Korneuburg
0699/18877708

17. - 30. August: Vikarin Kerstin Böhm - 0650/8311170



Urlaub Vikarin Kerstin Böhm:

13. - 30. Juli 2020

Öffnungszeiten im Sommer

Außerdem können Sie in unserer Pfarrkanzlei im Juli und August zu folgenden Zeiten
jemanden erreichen:

Mo, 9.00 – 11.00h/Do, 17.00 – 19.00h

(T: 02272/62382)



Liebe Gemeindemitglieder!

Seit dem 17. Mai, können wir wieder gemeinsam Gottesdienste feiern.

Diese finden derzeit an **folgenden Sonntagen** um 9.30 Uhr **im Pfarrgarten** in Tulln statt:

Sonntag	7. 6./9.30h	Tulln
Sonntag	14. 6./9.30h	Tulln
Sonntag	21. 6./9.30h	Tulln
Sonntag	28. 6./9.30h	Tulln + Verabschiedung von Vikarin Böhm
Sonntag	5. 7./9.30h	Tulln
Montag	6. 7./15.00h	Tulln (PBZ Rosenheim)
Sonntag	19. 7./9.30h	Tulln
Sonntag	2. 8./9.30h	Tulln
Sonntag	16. 8./9.30h	Tulln



In **St. Andrä-Wördern** können derzeit **keine Gottesdienste** gefeiert werden.

Sollte sich Änderungen ergeben, werden Sie über unsere Homepage informiert.

Bitte achten Sie aber weiterhin ganz besonders auf Ihre Gesundheit!

Sollten Sie es deshalb vorzuziehen, derzeit noch daheim zu bleiben, verweisen wir auf **<http://www.evangel.at/Mitfeiern>**

Dort finden Sie eine Übersicht über alle Angebote an online Gottesdiensten, Tagesgebeten, Andachten, etc. in Österreich.

Pfarrerin Ulrike Nindler steht Ihnen gerne für Telefongespräche (0699/188 77 325) oder E-mail-Kontakt zur Verfügung: tulln@evangel.at



Irischer Segen

**Wenn ich heute aufstehe, o Herr,
sei meinem Fuß eine Stütze.
Wenn ich heute an die Meinen denke,
sei meiner Liebe Antrieb.
Wenn ich heute meiner Arbeit nachgehe,
gib meinen Armen Kraft.
Wenn ich mich heute zum Essen niedersetze,
lass mich mit den Hungrigen teilen.
Wenn ich mich heute müde schlafen lege,
sprich deine Segensworte über mich.**

(Irischer Segen)

P.b.b.
Bei Unzustellbarkeit bitte
zurück an den Absender

Erscheinungsort und Verlagspostamt
3430 Tulln, Zul.Nr. 02Z030642M



**Evangelische
Pfarrgemeinde
Tulln**